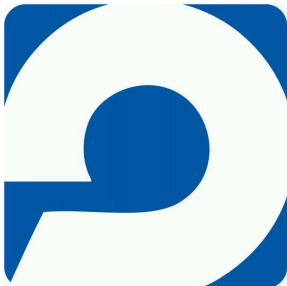


September 2014



ABTEI-NEWS



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	S. 4
Jahr des Sports	S. 6
Sponsorenlauf	S. 8
Pendelstaffel	S. 10
Ehrungen Bundesjugendspiele	S. 11
MINT	S. 12
Junior-Ingenieur-Akademie	S. 16
Mausefallenbootrennen	S. 17
Fokus Balkan	S. 18
Exkursion nach Brüssel	S. 20
„Auch wir sind Europa“	S. 21
Umfrage zur Mittagspause	S. 22
Neue Kolleginnen und Kollegen	S. 25
Termine	S. 27

Grußwort des Schulleiters

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,

das neue Schuljahr hat mit vielen Fragen und neuen Impulsen begonnen. Zwei besondere Ereignisse konnten wir bereits in den ersten Wochen feiern. Der Wahlpflichtunterricht „Technik“ in der Mittelstufe wurde in einem bundesweiten Wettbewerb der Deutschen Telekom-Stiftung als „Junior-Ingenieur-Akademie“ ausgezeichnet und wird mit einem Förderpreis von 10.000 Euro unterstützt. Dazu werden unsere Schülerinnen und Schüler im Laufe des zweijährigen Kurses immer wieder mit Unternehmen der Region zusammenarbeiten und auf diese Weise den schulischen Unterricht wesentlich erweitern. Unser Dank gilt Frau Nachmann, die unsere Schule in dem Wettbewerb erfolgreich präsentieren konnte. Einen ausführlichen Bericht finden Sie in dieser Ausgabe der Abtei-News.



Monsignore Pfeffer (vorne),
Abt Albert

Am 8. September hatten wir dann hohen Besuch: Der Generalvikar des Bistums Essen, Monsignore Pfeffer, war zusammen mit Abt Albert OPraem bei uns am Abtei-Gymnasium, um die im Laufe des letzten Schuljahres errichtete neue Turnhalle einzuweihen.



Während des Gottesdienstes

Am feierlichen Gottesdienst, der offiziellen Schlüsselübergabe und dem anschließenden fröhlichen Fest mit zahlreichen sportlichen Ak-

tivitäten nahmen Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern und geladene Gäste teil.



Schlüsselübergabe



Schüler und Lehrer lieferten sich einen harten Wettkampf im Pendelstaffellauf.

Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage
[„Aktuelles/Aktivitäten/Jahr des Sports“](#)

Die Sporthalle ist inzwischen im täglichen Gebrauch, die Cafeteria sowie die Betreuungsräume werden für eine baldige Nutzung vorbereitet.

Konzeptionelle Veränderungen bei der „kurbel“, unserem Kooperationspartner im Ganzttag, führten auch zu – leider teilweise sehr kurzfristigen – personellen Wechseln. Die neue Leitung „unseres“ Ganztags wird voraussichtlich am 1. Oktober ihre Arbeit aufnehmen, bis dahin sind Herr Görtz und sein Team sowie Frau Dr. Kuhn und Herr Schneider Ihre Ansprechpartner für Fragen rund um Mittagessen, Betreuung und Arbeitsgemeinschaften. In allen Fragen stehe ich Ihnen selbstverständlich auch gern zur Verfügung.

Bei der Lektüre dieser Ausgabe der Abtei-News wünsche ich Ihnen wie immer einen guten Einblick in den schulischen Alltag und viel Vergnügen.

Mit freundlichen Grüßen

Jahr des Sports

Anlässlich der Fertigstellung der neuen Zweifachsporthalle soll das aktuelle Schuljahr 2014/15 als „Jahr des Sports“ den Sport und Sportunterricht am Abtei-Gymnasium in den Fokus der Schulöffentlichkeit rücken.

In diesem Jahr steht jeder Monat im Schuljahr unter einem sportlichen Schwerpunkt.

Austragungsort ist die neue Zweifachsporthalle.

September 2014:

08.09. ab 12:00h vor und in der Zweifachsporthalle

Einweihung der Zweifachsporthalle mit sportlichen Beiträgen und Präsentationen

19.09. ab 10:15h in der Aula

Scheckübergabe der beim Sponsorenlauf (Jahrgänge 5 – 7) erlaufenen Spenden an die Organisation „Immersatt – Kinder- und Jugendtisch e.V.“

Teilnahme am **Ausdauerlaufwettbewerb** über 3000m oder 5000m im Landschaftspark Nord am Ingenhammshof

Oktober 2014:

Verbesserung der Ausdauerleistungsfähigkeit der Jahrgangsstufen 8, 9 und EF (im Sportunterricht)

22.10. ab 9:05h gemeinsamer Cooper-Test

(12 min Ausdauerlaufleistungstest) der Jahrgangsstufen 8, 9 und EF im Schwelgern-Stadion

November 2014: Sport verbindet



22.11.: Am Tag der offenen Tür findet ein **Volleyball-Turnier** mit Mannschaften aus aktuellen und ehemaligen Schülern, Eltern und Lehrern statt. Anmeldungen bitte bei Herrn Hinkes oder im Sekretariat.

Dezember 2014:

Basketball

Präsentation von Basketballübungen und –tricks durch Spieler aus der 2. Bundesliga. Übungsgelegenheit mit den Profispielern für einzelne Lerngruppen.

Streetballturnier (Kl. 5 – 7)

Januar 2015: kleine Spiele

Völkerballturnier der Klassen 5 und 6

Februar 2015: Landessportfest –

Stadtmeisterschaften der Schulen

März 2015: Fußball – Tanzen

Fußballturnier im Zusammenarbeit mit der SV
(Jahrgangsstufen 5-7)

Walzerpausen (Angebot des Erlernens und Übens von Standardtänzen in den Mittagspausen) (Angebot für die Jahrgangsstufen 8, 9 und Oberstufe)

April 2015: Tischtennis – Badminton

TT-Turnier (für Jahrgangsstufe 5 und 6) in der Zweifachhalle

Badminton Klassenturniere (im Sportunterricht) und Jahrgangsstufenturniere

Mai 2015: Biathlon

Laufen und Schießen

06.05. Jahrgangswettbewerbe (voraussichtlich)

Juni 2015: Leichtathletische Wettkämpfe

Bundesjugendspiele Leichtathletik

03.06. Nordparklauf (voraussichtlich)

Sponsorenlauf

In jedem Jahr findet im Rahmen der Bundesjugendspiele für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 bis 7 ein Sponsorenlauf statt.

In diesem Jahr konnte er wegen Regens nicht am Tag der Bundesjugendspiele durchgeführt, aber kurz vor Beginn der Sommerferien am 27. Juni nachgeholt werden.

Etwa 100 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 bis 7 trafen sich, begleitet von ihren Sportlehrern, im nahegelegenen Stadt-Park.



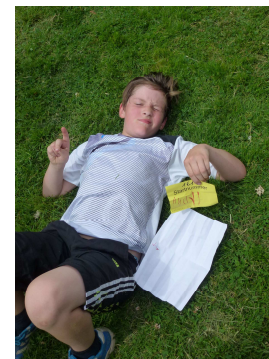
Eine knapp 400m lange Runde liefen die Teilnehmer des Sponsorenlaufs in einer Zeit von 20 Minuten so oft wie möglich. Zuvor hatten sich

Sponsoren gefunden, die die Ausdauerleistungen der Schüler in Abhängigkeit der erreichten Rundenzahl mit Geldspenden honorierten.

Die Klasse 9c sorgte als Streckenposten und Rundenzähler für einen erfolgreichen Ablauf.

Mit Anstrengung und Schweiß wurde nicht nur die Ausdauerleistungsfähigkeit trainiert, sondern auch ein vierstelliger Geldbetrag erlaufen, welcher der

Organisation „Immersatt – Kinder- und Jugentisch e.V.“ zugute kommen wird. Die genaue Summe wird momentan noch ermittelt.



Siegerehrungen:



Stellvertreter für die
Jahrgangsstufe 5



Für die
Jahrgangsstufe 6



Für die
Jahrgangsstufe 7

Am Freitag, dem 19.09., wurde während der Pause in Anwesenheit der Sponsorenlaufteilnehmer ein Scheck über die erlaufenen Sponsorengelder an Vertreter der Organisation „Immersatt“ überreicht.

Allen Läufern und Sponsoren sowie dem Schulsanitätsdienst und den Helfern der Klasse 9c herzlichen Dank für ihren Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung.

Pendelstaffel

Auch der Pendelstaffel-Wettbewerb fiel in diesem Jahr wortwörtlich „ins Wasser“ und konnte nicht plangemäß am Tag der Bundesjugendspiele stattfinden.

So wurde kurz vor Beginn der Sommerferien eine Schulstunde genutzt, um auf dem Schulhof einen Staffeltbewerb auf verkürzter Strecke auszutragen.

Die Klassen einer Jahrgangsstufe liefen jeweils 20x30Meter hin und her, um den Staffelstab von einem an den nächsten Schüler zu übergeben. Unter lautstarker Anfeuerung aller Klassenmitglieder und mit großem Ehrgeiz der Läuferinnen und Läufer wurde gesprintet und gekämpft, leider auch der ein oder andere Staffelstab beim Wechsel verloren.

Am Ende honorierten Urkunden und anerkennender Applaus die schönen Leistungen der Sprinter.

Am 08.09. fand im Rahmen der Einweihung der neuen Zweifachsporthalle eine Neuauflage dieses spannenden Wettbewerbs statt, diesmal in der neuen Halle und unter Beteiligung einer Mannschaft aus Lehrerinnen und Lehrern, die sich mit den Klassen der Jahrgangsstufe 6 gemessen haben.

Ein besonderer Dank gilt dem Schulsanitätsdienst, der wie selbstverständlich auch diese Veranstaltung mit einigen Helfern betreute und absicherte.



Bundesjugendspiele

Ehrung der Jahrgangsbesten

Die Pendelstaffel-Wettbewerbe auf dem Schulhof boten eine ansprechende Kulisse für die Ehrung der Jahrgangsbesten der Bundesjugendspiele 2014.

Traditionell würdigt der Förderverein der Schule die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler mit Buchpreisen.

Diese konnten bei herrlicher Vorferienlaune an die Jahrgangsbesten überreicht werden.

Die Jahrgangswertung ihres Jahrgangs gewonnen in diesem Jahr:



Lea Angst,
2003, Kl. 5c



Nina Wilms,
2002, Kl. 6a



Lars Watenphul,
2002, Kl. 6a



Markus Nagrebezki,
2000, Kl. 7b

Leider ohne
Foto

Lennart Schulte,
2003, Kl. 5a



Marcel Ebert,
2001, Kl. 7d



Elena Rennings,
2000, Kl. 6b



Meret Kopp,
2001, Kl. 7c
(nicht im Bild)

M I N T wird großgeschrieben - auch am Abtei

M I N T steht für die Schulfächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, welche die Grundlage vieler moderner Berufe bilden und daher von besonderer Bedeutung sind.



Um unseren Schülerinnen und Schülern auch in diesen Bereichen ein noch besseres Angebot zu machen, wird derzeit ein **Konzept zur Stärkung des mathematisch-informatisch-naturwissenschaftlich-technischen Aufgabenfeldes** erarbeitet, das die zahlreichen, seit längerer Zeit bestehenden Aktionen am Abtei-Gymnasium bündelt, vernetzt und erweitert.

Damit einhergehend wird ein zuverlässiges Netz regionaler Kooperationspartner aus Wissenschaft und Wirtschaft aufgebaut, das unsere Aktivitäten unterstützt und für unsere Schüler zuverlässig Praktikumsplätze, Informationsveranstaltungen, Workshops, Betriebsbesichtigungen, Vorlesungen, Vorträge und Teamtrainings anbietet. Seit August 2013 sind wir offiziell „MINT-Partnerschule“ des **zdi-Zentrums DU.MINT Duisburg Niederrhein**, das mit vielfältigen Partnern aus dem Bildungswesen, der Wirtschaft und der Politik kooperiert, um den Nachwuchs im MINT-Bereich in der Region nachhaltig zu fördern, so dass unserer Schule viele Angebote zugute kommen.

Zwei Bausteine des MINT-Konzeptes sollen im Folgenden genauer vorgestellt werden:

Teilnahme an MINT-Wettbewerben

Zahlreiche Schüler nehmen schon seit langem regelmäßig am *Känguru-Wettbewerb der Mathematik* sowie am *Duisburger Mathematikwettbewerb* bzw. an der *Deutschen Mathematikolympiade* und am *Bundeswettbewerb Mathematik* teil.

Auch bei **Technik- und Chemie-Wettbewerben** sind Schüler des Abtei-Gymnasiums erfolgreich vertreten und werden von den entsprechenden Lehrern tatkräftig unterstützt: Bereits zweimal in den letzten Jahren haben Schülergruppen beim *VDE-Wettbewerb* teilgenommen und sind unter die „Top Ten“ in NRW gekommen. Bei der

39. *Internationalen Chemie-Olympiade* war ein Abtei-Schüler unter den 20 Besten.

Gefördert wird weiterhin eine Teilnahme an den Wettbewerben *„Schüler experimentieren“*, *„Jugend forscht“* und *„freestyle physics“* der Universität Duisburg-Essen.

Neu hinzugekommen ist eine Teilnahme an *MINT-Wettbewerben*, etwa dem jährlich vom zdi-Zentrum ausgeschriebenem Wettbewerb, bei dem unsere Schule erstmals 2013 teilgenommen hat. Geplant ist darüber hinaus eine regelmäßige Teilnahme am *„Solarcup“* am Tag der Technik in der Handwerkskammer Düsseldorf.

Ebenfalls neu ist ein Wettbewerb des Fachbereichs Physik/Technik unserer Schule, der jährlich stattfinden soll und nur für Abtei-Schüler durchgeführt wird. Seine Premiere hatte dieser Wettbewerb im Mai diesen Jahres mit dem Mausefallenbootrennen (s. S. 17 in dieser Ausgabe)

Junior-Ingenieur-Akademie im Differenzierungsbereich

Neben dem Unterricht in den klassischen mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern in der Sekundarstufe I werden im Differenzierungsbereich der Jahrgänge 8 und 9 abgesehen von Latein, Französisch, Wirtschaft und Gestalten/Darstellen ebenfalls die MINT-Fächer Biologie/Chemie und Informatik/Mathematik und Technik/Physik angeboten.

Auch in der Oberstufe spielen MINT-Fächer keine untergeordnete Rolle: In der Oberstufe werden die Fächer Mathematik, Informatik, Biologie, Chemie und Physik als Grundkurs sowie in der Regel in jedem Jahrgang Mathematik, Physik, Biologie und manchmal auch Chemie als Leistungskurs unterrichtet.

Vor kurzem wurden alle Naturwissenschafts- und Technik-Klassenräume renoviert und auf den neusten Stand der Technik gebracht sowie viele moderne Experimentiersysteme angeschafft.

Seit diesem Schuljahr wird das Differenzierungsfach **Technik/Physik nach einem neuen Konzept** unterrichtet, in der sogenannten **Junior-Ingenieur-Akademie („JIA“)**, einem Projekt der Deutschen Telekom Stiftung, das von dieser mit einer Anschubfinanzierung von 10 000 Euro unterstützt wird. Merkmal jeder JIA ist die Kooperation der Schule mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft.

So sollen für die Schülerinnen und Schüler die typischen Inhalte und Methoden des Technikunterrichts noch besser erfahrbar gemacht und technische Zusammenhänge möglichst handlungs- und problemorientiert erarbeitet werden. Darüber hinaus erhalten die jungen Menschen viele interessante Einblicke in die Studien- und Berufsfelder der Ingenieurwissenschaften und anderer naturwissenschaftlich-technischer Bereiche, um eventuell später selbst einen Beruf in diesem Gebiet zu ergreifen.

Zur Auftaktveranstaltung lesen Sie mehr auf Seite 16 in dieser Ausgabe.

Inhaltlich an den Erfahrungsbereich der Schüler anknüpfend, geht es in der JIA des Abtei-Gymnasiums um die Technik rund ums Auto und ums Haus.

Auf dem Stundenplan stehen folgende Themen, die modulartig unterrichtet werden:

Verbrennungsmotor- und Kraftfahrzeugtechnik, Automatisierungstechnik, Energie- und Umwelttechnik sowie Elektronik und Sicherheitstechnik.

Zum Beispiel demontieren die Schüler einen Vier-Takt-Rasenmähermotor, erstellen ein Demontageprotokoll mit technischen Zeichnungen von seinen Bauteilen, führen Experimente zur Funktionsweise des Motors durch und montieren ihn wieder. Oder sie erfahren anhand des Aufbaus und der Programmierung der realitätsnahen Stationen Stapelmagazin, Transportband und Handling, wie die Automatisierung von Produktionsprozessen bewerkstelligt wird. Sogar Platinen werden von den Jugendlichen selbst entworfen, hergestellt und bestückt, um diese anschließend zu einer Alarmanlage zusammenzusetzen.

Der Unterricht findet in der Schule oder bei den Kooperationspartnern statt.

Dies sind die Universität Duisburg – Essen sowie Mercedes, Thyssen-Krupp Steel, Siemens, Sinalco und die Stadtwerke Duisburg. In den Osterferien vertiefen die Teilnehmer in einem zweiwöchigen technischen Betriebspraktikum in den genannten Unternehmen sowie bei HKM, Momentive, IUTA sowie der Universität Duisburg – Essen ihre

Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten, so dass sie im Anschluss ein selbstgewähltes Projekt zu einer technischen Problemstellung, die etwa aus Unterricht oder Praktikum erwachsen ist, bearbeiten können.

Besonderes Augenmerk wird darauf gerichtet, dass nicht nur frühzeitig individuelle Kompetenzen, sondern auch die Sozialkompetenz der Schüler gefördert wird - die Arbeit im Team wird während der gesamten Zeit großgeschrieben. Zudem kommen die Schüler in Kontakt mit hörgeschädigten technischen Zeichnerinnen und Zeichnern, die sie beim Technischen Zeichnen in die Arbeit am Computer einweisen und können so Dinge über den Lebens- und Arbeitsalltag von Hörgeschädigten erfahren - ein weiterer kleiner Baustein in dem Compassion-Projekt unseres christlich ausgerichteten Gymnasiums.

Es ist geplant, dass die Schüler im Anschluss an die JIA in einer Arbeitsgemeinschaft ihre Kenntnisse erweitern, an einschlägigen Technik-Wettbewerben teilnehmen sowie ihre erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in selbständig geleiteten Workshops an jüngere Schüler des Abtei-Gymnasiums weitergeben.

Weitere aktuelle Informationen zur Junior-Ingenieur-Akademie und die Möglichkeit zur Diskussion finden sich unter www.jiaabteigymnasiumduisburg2014.wordpress.com.

Über weitere Entwicklungen im MINT-Bereich wird in einer der nächsten Ausgaben der Abtei-News berichtet. U. a. geht es dann um die Möglichkeit, in der Oberstufe praxis- und anwendungsorientierte Facharbeiten in den MINT-Fächern mit Unterstützung unserer Kooperationspartner aus Wirtschaft und Wissenschaft zu schreiben.

Darüber hinaus wird über unser künftiges MINT-Angebot für Grundschüler in Duisburg und Umgebung informiert.

Sollten Sie, liebe Eltern, weitere Anregungen zum MINT-Bereich haben, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung unter

nachmann@abtei-gymnasium.de .

Junior-Ingenieur-Akademie

Ende August wurde die erste JIA, an der 5 Achtklässlerinnen und 16 Achtklässler teilnehmen, gemeinsam mit Schülern, Lehrern, dem Bürgermeister und Vertretern der Telekom-Stiftung mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung des Faches eröffnet. Das Programm war vielfältig und bunt gemischt: Grußworte des Schulleiters Herrn Regenbrecht, des Bürgermeisters Herrn Mosblech und der Projektleiterin der JIA der Deutschen Telekom Stiftung Frau Heidemann fielen herzlich aber kurz aus zugunsten eines von den Abtei-Schülern liebevoll gestalteten, kurzweiligen und abwechslungsreichen Programms: Sebastian Scholz (9a) begeisterte mit seinem Dudelsackspiel, die Lesewerkstatt trug selbstgeschriebene Texte zum Thema Technik vor und ein weiteres Highlight bildete die interaktive physikalisch-technische Comedy-Show á la „Die Physikanten“ der Zweisteine Alexei Chartsman und David Przywara (beide Q1). Eine Zuschauerin schrieb in einer E-Mail: „Zwischen knistern der Spannung und begeistertem Jubel verfolgte das Publikum die genialen Zweisteine in ihrem Versuchslabor. (...) So mitreißend kann Schule sein!“



Anschließend hatten die Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft die Möglichkeit, den neuen JIA-Schülern bei einem ersten kleinen Projekt über die Schulter zu schauen:



In Teams von jeweils drei Schülern wurde ein Rasenmähermotor so weit demontiert, dass der Zylinder freigelegt wurde. Dann galt es, das Verdichtungsverhältnis des Motors durch Messungen, Auslitern und Rechnungen zu ermitteln, um es mit dem von Motorrädern, Autos und Flugzeugen zu vergleichen.

Die Nachhaltigkeit der Junior-Akademie am Abtei-Gymnasium ist gesichert, denn sie soll fest an der Schule installiert und im Laufe der Zeit noch weiter ausgebaut werden.

Mausefallenbootrennen

Zum ersten Mal gab es am Abtei-Gymnasium einen Wettbewerb der besonderen Art: den "Mausefallenboot-Wettbewerb". 25 Schülerinnen und Schüler von zehn bis 16 Jahren nahmen teil und lieferten sich ein spannendes Kopf-an-Kopfrennen. Dabei galt es, sein Boot nur mit der Energie einer gespannten Mausefalle möglichst schnell einen Meter weit zu befördern.

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich zahlreiche neugierige Schüler, Eltern und Lehrer auf dem Schulhof, um die witzige Aktion nicht zu verpassen und die jungen Bootskonstrukteure mit euphorischem Applaus anzufeuern.

Ein Boot nach dem anderen wurde von der Jury durch Zuschlagen der Mausefallen gestartet, um es in Fahrt zu bringen.



Die Zuschauer konnten die unterschiedlichsten Boote mit Schaufelrädern aus Holz, Kunststofflöffeln und Kunststoffwinkeln oder Propellern bewundern. Sehr leichte Modelle aus Styropor waren meist besonders schnell, aber auch Boote aus leichten Holz- oder Kunststoffkörpern erreichten Spitzengeschwindigkeiten.

Die Jury war von der Vielfältigkeit und dem Einfallsreichtum der Bootskonstruktionen sowie der Vielzahl der verwendeten Materialien und Bauelemente begeistert.

Eines der jüngsten Teams, bestehend aus den Schülerinnen Charleen und Emily aus der Klasse 5c, belegte mit seinem Katamaran auf zwei PET-Flaschen mit einer Zeit von 4,60s den ersten Platz.

Dank zahlreicher Sachspenden von Hamborner Geschäftsleuten erhielten alle Teilnehmer bei der feierlichen Preisverleihung nicht nur Urkunden, sondern auch attraktive Gutscheine und Sachpreise.

Fokus Balkan

Am 05.05.2014 haben Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF am Planspiel „Fokus Balkan“ teilgenommen und am 06.05.2014 das Europäische Parlament in Brüssel besucht.

Ermöglicht und organisiert wurde die Kombination aus Planspiel und Exkursion von der Karl-Arnold-Stiftung, die Durchführung des Planspiels erfolgte in Kooperation mit dem Civic-Institut aus Köln.

Hier Erlebnisberichte von Fee Jonberg:

Das Planspiel

Im Zuge der Europawahl am 25. Mai und dem Europatag am 9. Mai war eine Exkursion nach Brüssel für die bilingualen Sowi – Kurse von Frau Schramm und Herrn Kalfhues geplant worden. Um nicht unvorbereitet in Brüssel anzukommen, wurde am Tag vorher im Selbstlernzentrum ein Planspiel veranstaltet. Der Tag begann damit, dass jeder sich eines der Fähnchen griff, die auf den Tischen verteilt lagen. Wer Glück hatte, bekam sogar eine Flagge, die er erkannte. Nun sollten die auf einer Powerpointpräsentation dargestellten Mitgliedsstaaten der Europäischen Union benannt werden, chronologisch nach ihrem Eintritt. Die Aufzählung war etwas traurig, da man mit jedem benannten Land auch sein Fähnchen abgeben musste. Danach wurde das Thema des Planspiels erläutert. Es ging um den Entscheidungsprozess, ob Ländern, die einen Antrag gestellt hatten, in die EU einzutreten, der Mitgliedsstatus gewährt werden sollte oder nicht. Die möglichen Kandidaten waren Serbien, Bosnien und Herzegowina und die Türkei. An diesem Entscheidungsprozess waren die Kommission, von den Ländern bestimmte Vertreter eines Fachgebiets, das Parlament, vom Volk gewählte Vertreter, und der Rat, Vertreter der Länder, beteiligt. Außerdem wurden noch Pressevertreter und Vertreter der Bewerberstaaten in das Rollenspiel einbezogen. Die Rollen wurden nach dem Zufallsprinzip verteilt, jeder Schüler bekam eine detaillierte Beschreibung seiner Aufgabe, also seines Landes, seiner Partei, seiner Fraktion, seiner Taktik sowie seiner politischen Ansichten gegenüber Europa. Nicht alle waren glücklich mit ihren Rollen, da es natürlich auch rechtsextreme Positionen gab. Nachdem jeder eine Funktion hatte, gingen jeweils die Mitglieder des Parlaments, der



Kommission und die Presse- und Landesvertreter in andere Räume, während der Rat im SLZ blieb. Namensschilder wurden ausgeteilt und jeder hatte die Möglichkeit, sich selbst seine Identität auszudenken, was besonders bei den „Franzosen“ in durchaus lustigen Namensspielen endete.

Nun ging es erst einmal zurück ins SLZ, wo im Plenum, also der Vollversammlung, die Kommissionspräsidentin eine Rede hielt und alle Beteiligten mit der Europahymne eingeschworen wurden. Nach der Versammlung wurde organisiert: In Parlament und Rat wurde jeweils ein Präsident gewählt, jeder stellte sich und seine Position vor und man suchte seine Fraktionskollegen. Während die Vertreter der möglichen neuen Kandidatenländer ihre Anträge vorbereiteten, stellten die Pressevertreter bereits erste Fragen und in Rat und Parlament wurden die einzelnen Positionen diskutiert.

Nach Abgabe der Anträge an den Rat wurden diese kopiert und an Kommission und Parlament weitergereicht. Nun wurden die Anträge diskutiert und es wurde darüber beraten, welche Fragen man den Vertretern der Bewerberländer stellen würde.

Die Diskussionen wurden von einer erneuten Vollversammlung unterbrochen, zu der die Pressevertreter eine erste Talk-Show erarbeitet hatten und einige Vertreter der Länder sowie des Rats und des Parlaments zu ihren Positionen befragten.

Nach Beendigung des zweiten Plenums begannen die Vorstellungsrunden der Bewerberstaaten, deren Vertreter sich in Rat, Parlament und Kommission vorstellen und mögliche kritische Fragen beantworten mussten.

Als sich jeder Bewerber jeder Institution vorgestellt hatte, wurde über die Anträge beraten und es kam zu ersten Abstimmungen in Parlament und Rat. Hatte das Parlament seine Entscheidung getroffen, musste es sie vor dem Rat vorstellen. Im Rat wurde anschließend über die Stellungnahme diskutiert und es musste eine einstimmige Entscheidung getroffen werden.

Nach allen Abstimmungen und Diskussionen wurde erneut das Plenum einberufen. Die Vertreter des Rates stellten nun vor, wem sie den Kandidatenstatus gewähren möchten und warum. In einer zweiten Talk-Show erklärten Vertreter des Parlaments, der Kommission und der Bewerberstaaten ihre Meinung zu der Entscheidung. Die abgelehnten Länder konnten gar nicht nachvollziehen, wie eine so irrationale Entscheidung getroffen werden konnte.

Nachdem jeder seinen Unmut bekundet, seine Freude ausgedrückt oder einmal kräftig über Versprecher in der Talk-Show gelacht hatte, ertönte erneut die Europahymne und die Rollen wurden verlassen.

Am Ende war nur der Türkei der Kandidatenstatus gewährt worden.

Exkursion nach Brüssel

Am Morgen nach dem Planspiel ging es mit dem Bus nach Brüssel. Die Fahrt dauerte ungefähr drei Stunden, so dass wir gegen zehn Uhr dreißig vor dem Europa Parlament ankamen. Der erste Programmpunkt war eine kurze Einweisung in den Prozess der Gesetzgebung und der darauf folgende Besuch des Plenarsaals. In der Einweisung wurden noch einmal die wichtigsten Details der Zusammenarbeit von Kommission, Parlament und Rat erklärt, außerdem wurde noch beschrieben, wie die Anzahl der Abgeordneten für ein Land festgesetzt wurde und in welchen



In Brüssel

Ausschüssen die meisten Abgeordneten sitzen. Danach ging es auf eine der Besuchertribünen im Plenarsaal. Der Saal ist genau wie der Bundestag aufgebaut, die Linken sitzen links und die Rechten sitzen rechts. Der Saal ist zwar relativ neu, wird allerdings kaum benutzt, weil über die wichtigsten Dinge im Straßburger Parlamentssitz abgestimmt wird. Nun wurde es Zeit für eine der wichtigsten Aktivitäten in Belgien: Pommes Frites essen. Die Pommes Frites des „Maison Antoine“ seien die besten, wurde uns gesagt. Nachdem sich auch wirklich jeder davon überzeugt hatte, ging es weiter ins Parlamentarium.

Das Wetter war mittlerweile auf Sonnenschein umgestiegen, worüber alle ganz froh waren. Das Parlamentarium ist ein Museum, in dem man mit Audioguides die Geschichte der Europäischen Union in Bildern, Geschichten und Texten ansehen kann. Die beliebtesten Teile der Ausstellung waren natürlich die technischen Spielereien, wie die Mülltonnen gleichenden Computer, die man auf einer Karte Europas über bestimmte Städte fahren konnte, um sich zu der Stadt einen Film anzusehen. Davon abgesehen, dass man sich teilweise selbst wie ein Müllmann vorkam, waren aber die Filme nett gemacht. Außerdem machte es Spaß, den anderen dabei zuzugucken, wie sie ihre Tonnen vor sich her schoben. Der letzte Teil des Parlamentariums bestand aus mehreren Sofas und Sesseln, vor denen Bildschirme aufgebaut waren, auf denen man sich die Geschichten 28 verschiedener Menschen ansehen konnte, die davon berichteten, wie sie in ihrem Leben bereits von einem vereinten Europa profitiert haben.

Nach dem Ende der Besichtigung des Parlamentariums hatten wir noch zwei Stunden Freizeit in Brüssel. Manche plünderten die Pralinengeschäfte, andere hatten offenbar vor, sich in Brüssel eine zweite Garderobe zuzulegen. Wie man es auch tat, jeder hat die freien Stunden in Brüssel genossen, auch wenn es doch noch gegossen hat wie aus Kübeln.

Am Ende einigte man sich darauf, dass das Planspiel zwar anstrengend, aber trotzdem sehr interessant und spannend war und dass der Tag in Brüssel absolut empfehlenswert ist.

„Auch wir sind Europa!“



Dass auch die Fünftklässler bereits Europa-Erfahrungen haben, hat sich beim Europa-Projekttag für die Klassen 5 am 01.07.14 gezeigt.

Gleich zu Beginn sollten alle Kinder etwas mitbringen, das sie entweder mit ihrer eigenen Herkunft aus einem europäischen Land oder mit einem Land ihrer Wahl verbinden.

Da gab es bunte Tische mit vielen symbolträchtigen Gegenständen, darunter auch typische „Leckereien“ aus bestimmten europäischen Ländern (Danke an die Eltern!). Der Anfang war also leicht gemacht! Nun ging es weiter mit dem Heft „Sophie und Paul entdecken Europa“ (Ein Projekt der „aktion europa“, herausgegeben vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung im Auftrag der Europäischen Kommission). Ein Einstieg über einen Comic, Informationen zu den Institutionen der Europäischen Union, eine Karte mit den Beitrittsländern, Zuordnung von Flaggenstickern, Rätsel und ein Gesellschaftsspiel – für jeden war etwas dabei, die Zeit verging wie im Flug.



Beendet wurde der Projekttag, der von den Klassenlehrern und ihren Vertretern der Klassen 5 vorbereitet wurde, mit Staffelspielen draußen, kombiniert mit Rätseln zu Europa: So bunt wie die Fahnen, die bei dem Staffelspiel getragen wurden, war auch der Tag! Und die Fünftklässler konnten stolz verkünden: „Auch wir sind Europa!“

Barbara Kuster

„Ich wünsche mir für die Mittagspause einen Ort, wo meine Freunde und ich bleiben und quatschen können und ein Pferd“

Im Zuge des Neubaus der Sporthalle und der Umgestaltung des Schulhofs fand im Zeitraum von Mai bis Juni 2014 eine Umfrage zur Mittagspause am Abtei-Gymnasium statt. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8 nahmen an den Rechnern der Schule teil, während die neunten Klassen sowie die Jahrgangsstufen EF und Q1 per Mail befragt wurden.

Hier werden nun einige ausgewählte Ergebnisse der Umfrage präsentiert.

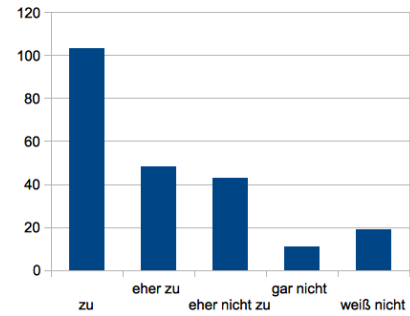
Sollten Sie Interesse an den gesamten Daten haben, wenden Sie sich bitte an den Schulsozialarbeiter Herrn Schneider.

Die offenen Fragen der Umfrage waren auf die Wünsche der Schülerinnen und Schüler für die Mittagspause, hier speziell Angebote in der Pause, und die Schulhofgestaltung nach Abschluss der Bauarbeiten zugeschnitten. Neben den Hoffnungen auf verschiedene Tiere (siehe oben) bis hin zu einem Tierstall stand vor allem der Wunsch nach Raum zum Spielen und Ausruhen auf der Liste. Ebenso sollten auf dem nun verbleibenden Schulhof wieder Sport- und Klettermöglichkeiten zu finden sein.

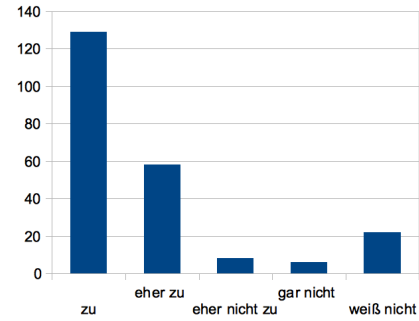
- In Bezug auf die Schulhofgestaltung, aber auch auf die Angebote in der Mittagspause hat die SV bereits ihre Tätigkeit aufgenommen.
- Arbeitsgemeinschaften von Schülern für Schüler werden noch vor den Herbstferien beginnen.
- Spielgeräte für den Schulhof sind auch bereits ausgesucht, werden aber erst im kommenden Frühjahr nach Abschluss der landschaftsgärtnerischen Arbeiten auf dem hinteren Teil des Schulhofes an der Dr.-Heinrich-Laakmann-Str. entstehen.

Im Folgenden die Ergebnisse einiger Fragen mit festen Antwortkategorien:

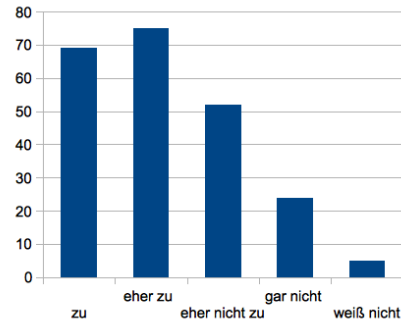
Ich kann mich in der Pause auch einfach mit Freunden/Freundinnen zurückziehen:



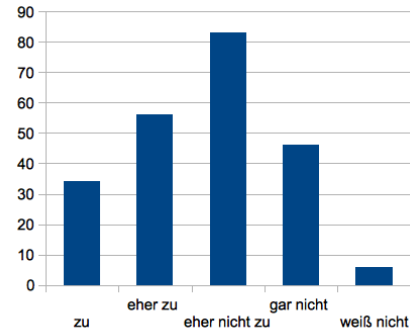
Vor Beginn der Bauarbeiten gefiel mir unser Schulhof:



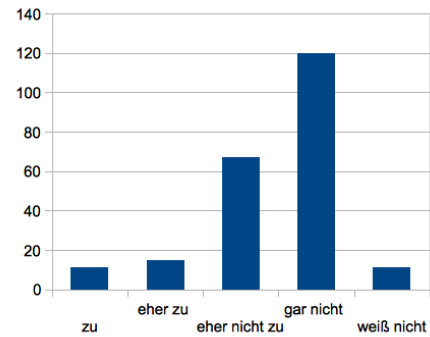
Ich kann mich in der Mittagspause vom Vormittagsunterricht erholen:



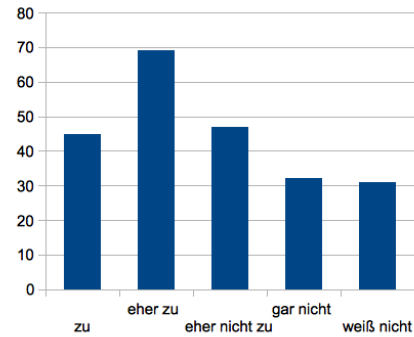
Nach der Mittagspause bin ich wieder fit für den Nachmittagsunterricht:



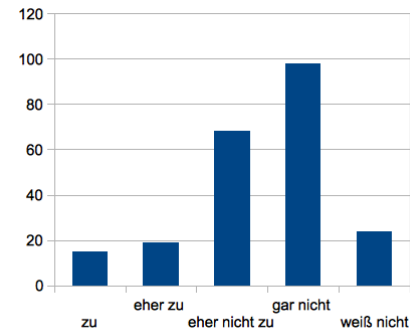
In der Mittagspause streiten wir uns häufig:



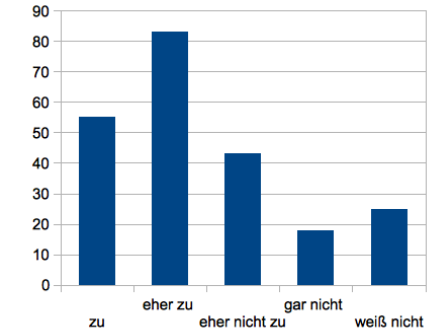
Das Zusammensein in der Mittagspause stärkt unsere Klassengemeinschaft:



Ich besuche in der Mittagspause gern die offenen Angebote, für die ich mich nicht vorher anmelden muss (z.B. Kreativangebot, Gesellschaftsspiele, Bewegung in der Turnhalle):



Lehrerinnen und Lehrer stehen mir als Ansprechpartner in der Mittagspause zur Verfügung:



- Der Weiterentwicklung des Ganztags und der Mittagspause im Besonderen werden die Ergebnisse als eine Grundlage dienen.
- Eine Wiederholung der Umfrage ist in zwei Jahren am Ende des Schuljahres 2015/16 vorgesehen.

Für diesen Umfragedurchlauf geht ein großer Dank an Herrn Dr. Kielich für die Entwicklung, Erstellung und Betreuung des Umfrageprogramms.

Christopher Schneider

Neue Kollegen

Ein Jahr unterrichte ich nun am Abteigymnasium, da ist es höchste Zeit, dass ich mich kurz vorstelle: Ich heiße **Dörthe Lahann**, 46 Jahre alt, bin evangelische Pfarrerin im Krankenhaus und unterrichte zur Zeit in den Klassen 5, 6 und 8 **evangelische Religion**. Viele kennen mich von verschiedenen Schulgottesdiensten. Eine weitere Aufgabe ist die evangelische Schulseelsorge. Bei Sorgen oder Nöten, sei es in der Schule oder in der Familie, mit Freund oder Freundin, darf man sich gern an mich wenden.



Mein Name ist **Harald Immesberger**. Ich unterrichte seit Beginn dieses Schuljahres die Fächer **Kunst** und **Sport**. In den vergangenen Wochen konnte ich mich dank der Hilfsbereitschaft des Kollegiums schnell im Abtei-Gymnasium einleben. Besonders freue ich mich über die gute Unterrichts-atmosphäre, die in allen Klassen herrscht.

Meine Freizeit verbringe ich mit meiner Familie, die aus meiner Frau, unseren beiden Söhnen und einem Hund besteht. Ich spiele Tennis und Klavier und gehe gerne in Konzerte. In den Ferien nutze ich jede Gelegenheit, um mit meiner Familie zu verreisen.





Mein Name ist **Janina Ehmke** und ich absolviere seit Mai 2014 mein Referendariat am Abtei-Gymnasium, wo wir Referendare herzlich willkommen geheißen wurden. Ich habe an der Ruhr-Universität Bochum **Englisch** und **Spanisch** studiert und mein Studium im Januar 2014 erfolgreich abgeschlossen. Gebürtig bin ich aus Oberhausen, wohnhaft allerdings, gemeinsam mit zwei Katern, seit einiger Zeit in Essen. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, lese und reise sehr gern (vorzugsweise nach Andalusien).

Ich bin sehr gespannt auf die kommenden Monate an der Schule und freue mich auf eine (weiterhin) gute Zusammenarbeit mit netten Kolleginnen und Kollegen, sowie Schülerinnen und Schülern.



Mein Name ist **Isabell Olszak**. Seit dem 1. Mai 2014 bin ich als Referendarin am Abtei-Gymnasium tätig und unterrichte die Fächer **Deutsch** und **Spanisch**. Gebürtig stamme ich aus Oberhausen – bin also ein Kind des schönen Ruhrgebiets. Auch während meines Studiums bin ich dem "Pott" treu geblieben. Nach meinem Abschluss an der Ruhr-Universität Bochum galt allerdings das Motto: "Koffer packen und die große, weite Welt erkunden". Nach einem einjährigen Aufenthalt in Spanien bin ich gerne zurückgekehrt, um meine Lehrerausbildung am Abtei-Gymnasium zu absolvieren.

In meiner Freizeit schwinge ich regelmäßig das Tanzbein und bin gerne mit dem Fahrrad unterwegs.
Für den freundlichen Empfang seitens der Schüler und des Kollegiums möchte ich mich herzlich bedanken.



Mein Name ist **Christoph Burre**, ich bin in Essen aufgewachsen und habe mein Studium an der Universität Duisburg-Essen 2013 beendet. Seit Mai bin ich Referendar für die Fächer **Englisch** und **Sozialwissenschaften** am Abtei-Gymnasium und wohne nun in Duisburg.

In meiner Freizeit treibe ich viel Sport, in der Hauptsache eine japanische Kampfkunst namens Aikido und wann immer die Zeit es zulässt, ein bisschen Parkour, eine französische Sportart bei der es darum geht, Hindernisse möglichst effektiv zu überwinden.

Ich danke dem Kollegium für die nette Aufnahme und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit in den kommenden Monaten.

Termine

September

- 23. Schulkonferenz
- 24.09. - 03.10. Studienfahrten Jahrgangsstufe Q2
- 29.09. - 02.10. Berufspraktikum Jahrgangsstufe Q1
- 28./29.09. - 02.10. Klassenfahrten Jahrgangsstufen 6 und 8

Oktober

- 03. Tag der deutschen Einheit
- 06. - 18. **Herbstferien**

November

- 01. Allerheiligen
- 03. Pädagogische Konferenz, **Studientag**
- 13. Hochschultag der Jahrgangsstufe Q1 in Münster
- 19. Elternsprechtag von 9-12 und 15-18 Uhr, **Studientag**
- 22. Tag der offenen Tür mit Volleyballturnier (s. S. 6)

Dezember

- 02. Lesewettbewerb der Jahrgangsstufe 6
- 15. Weihnachtskonzert in der Abteikirche, 19.30 Uhr
- 22.12.14 - 06.01.2015 **Weihnachtsferien**

Januar 2015

- 07. Wiederbeginn des Unterrichts in der 3. Std.
- 07. - 20. Compassion, Sozialpraktikum der Jahrgangsstufe EF
- 21. - 23. Reflexionstage der Jahrgangsstufe EF
- 27. Zeugniskonferenzen, **Studientag**
- 30. Zeugnisausgabe nach der 2. Std., danach unterrichtsfrei

Gymnasium des Bistums Essen
für Jungen und Mädchen

An der Abtei 10
47166 Duisburg-Hamborn

Telefon 0203 55594-0
Telefax 0203 55594-32

info@abtei-gymnasium.de
www.abtei-gymnasium.de

Abtei-Gymnasium
Duisburg-Hamborn

